

# EPG<sup>®</sup> CONSULTING

# LOGISTIKOPTIMIERUNG

Analyse und Optimierung des innerbetrieblichen Materialflusses



## EPG CONSULTING Logistikoptimierung

- ✔ Verbesserungspotenziale erkennen und erfolgreich umsetzen
- ✔ Reduzierung der Durchlaufzeiten und Steigerung der Produktivität im Lager
- ✔ Steigerung der Kommissionierleistung und Erhöhung der Effektivität
- ✔ Vermeidung von Verschwendung
- ✔ Optimale und zukunftsfähige Gestaltung Ihrer Intralogistik
- ✔ Wissenstransfer und Know-how aus zahlreichen Logistikprojekten

Der Materialfluss nimmt in der Logistik und vor allem in der innerbetrieblichen Abwicklung von Transportvorgängen und -abläufen eine bedeutende Stellung ein. Nicht zuletzt ist der Materialfluss aufgrund seiner zeit- und kostenintensiven Faktoren ein wesentlicher Kostentreiber in Unternehmen.

Das Ziel der Materialfluss- und Prozessanalyse ist das Erkennen von Schwachstellen und Verbesserungspotenzialen in der innerbetrieblichen Logistik. Insbesondere ist es dabei wichtig, den Kern der Ursache zu ermitteln, um nachhaltige und zukunftsfähige Materialflusslösungen bedarfsoptimal zu gestalten und erfolgreich umzusetzen.

Mit EPG CONSULTING optimieren Sie Ihre Intralogistik unabhängig und ganzheitlich – vom Wareneingang bis zum Warenausgang. Für uns als neutralen Partner an Ihrer Seite sind Lieferantenunabhängigkeit und eine individuelle Projektumsetzung selbstverständlich.

Wir begleiten Sie gerne bei der Planung und Durchführung der Materialfluss- und Prozessuntersuchung und stehen Ihnen auch im Anschluss als kompetenter Partner bei der Umsetzung und Betreuung zur Seite – neutral und herstellerunabhängig.



## Potenziale aufdecken – Profitabilität steigern

### In vier Schritten zur Verbesserung



1

#### Definition der Anforderungen

Zu Beginn werden die Anforderungen an die Materialfluss- und Prozessanalyse sowie die Ziele definiert, um nach der Umsetzung die Zielerreichung auch überprüfen zu können. Weiterhin wird ein Untersuchungsplan erstellt und ein Funktionsbereich im Lager bestimmt, der im Detail analysiert und verbessert werden soll. Die Bestimmung des Bereichs kann dabei u. a. durch eine Schwachstellenanalyse erfolgen.



2

#### Analyse des Materialflusses und der Prozesse

Die Analyse basiert einerseits auf der Begehung des Untersuchungsbereichs (sichten und sehen) und andererseits auf einem Fragenkatalog, mit dessen Unterstützung alle notwendigen Daten und Informationen aufgenommen und im Detail analysiert werden. Im Speziellen werden bei der Analyse auch die betroffenen Mitarbeiter mit in das Projekt einbezogen und zu Beteiligten gemacht. Das schafft Akzeptanz, konkrete Schwachstellen und Verbesserungspotenziale können von den Mitarbeitern selbst zumeist direkt erkannt und bestimmt werden.



3

#### Auswertung und Erarbeitung von Vorschlägen zur Optimierung

Nach der Durchführung werden die aufgenommenen Daten und Informationen analysiert und ausgewertet. Je nach Anforderung der Untersuchung kann der Materialfluss z. B. als Wertstrom dargestellt werden, der alle erforderlichen Informationen enthält. Ein wesentlicher Faktor ist dabei die mengen- und zeitrichtige Versorgung mit Materialien und Informationen. Basierend auf dieser Auswertung können somit konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Material- und Prozessflusses erarbeitet werden.



4

#### Auswahl und Umsetzung sowie Überprüfung der Zielerreichung

Im letzten Schritt erfolgt die Auswahl und Umsetzung. Im Fall von mehreren Lösungsvorschlägen können diese z. B. über eine Nutzwertanalyse verglichen werden, um so die bedarfsoptimale Lösung zu bestimmen. Nach der Auswahl kann mit der Umsetzung des Lösungsvorschlags begonnen werden. Ein Erfolgsfaktor ist dabei die Erstellung eines Umsetzungszeitplans, der alle notwendigen Arbeitsschritte bis zum erfolgreichen Abschluss vorsieht. Durch die vorher definierten Anforderungen und Ziele kann im Anschluss die Zielerreichung überprüft werden. Abweichungen werden so direkt erkannt und können durch gezielte Maßnahmen behoben werden.